

Betreuungsformen und Wohngruppen für psychisch kranke Menschen

„Ein Fall von psychischer Krankheit ist durch eine manifeste Störung der psychischen Funktion definiert. Diese muss hinreichend spezifisch im klinischen Charakter, konsistent erkennbar in Übereinstimmung mit einem klar definierten Standard-Muster und schwer genug sein, um den Verlust der Arbeitsfähigkeit oder sozialer Fähigkeiten oder beider in einem Ausmaß zu verursachen, das mit dem Verlust von Arbeitszeit oder der Notwendigkeit rechtlicher oder sozialer Maßnahmen spezifiziert werden kann“

(WHO 1960, o.S., zit.n. Vollmoeller 2001, S. 24)

Klassifikationssysteme:

ICD-10 International Classification of Diseases, 10. Ausgabe

DSM- IV Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders, 4. Ausgabe

LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN

Sozialpsychiatrische Leistungsarten

Stationäre

- Vollzeitbetreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen
- Teilzeitbetreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen
- Betreute Wohngemeinschaft für psychisch beeinträchtigte Menschen

Teilstationäre

- Beschäftigung in Einrichtungen für psychisch beeinträchtigte Menschen
- Berufliche Eingliederung für psychisch beeinträchtigte Menschen - Zusatzpaket Diagnostik
- Berufliche Eingliederung für psychisch beeinträchtigte Menschen - Arbeitsrelevante Kompetenzförderung

Mobile

- Mobile sozialpsychiatrische Betreuung

Vollzeitbetreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen

Leistungsumfang: Hauptdienstzeit: 6-22 Uhr
Nachtbereitschaft vor Ort: 22-6 Uhr

Einrichtungsgröße: Richtwert: 12 KlientInnen

Raumbedarf:

Die Einrichtung soll nach folgenden Grundsätzen errichtet sein:

- 12 KlientInnen unterteilt in baulich getrennte Wohngruppen
- Einbettzimmer 14 m²
- Wohngruppengröße rund 105 m²
- Gemeinschaftsräume
- Büro, Besprechungszimmer, BetreuerInnenzimmer
- Allgemeinräume

Die Einrichtung ist jeweils nach den aktuellen bautechnischen Normen und dem aktuellen Stand der Technik zu errichten, insbesondere bzgl. der Vorgaben zu barrierefreiem Bauen und Einrichten.

Teilzeitbetreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen

Leistungsumfang: Teilzeitbetreuung:

Montag bis Freitag nach Bedarf zwischen 07:00 und 21:00 Uhr

Die Zeiten außerhalb der Betreuungszeit sind durch einen Rufbereitschaftsdienst abzudecken, der im Krisenfall auch die Wohneinrichtung aufzusuchen hat.

Einrichtungsgroße: Richtwert: 8 KlientInnen

Raumbedarf:

Die Einrichtung soll nach folgenden Grundsätzen errichtet sein:

- 8 KlientInnen unterteilt in baulich getrennte Wohngruppen
- Einbettzimmer 14 m²
- Wohngruppengröße rund 105 m²
- Gemeinschaftsräume
- Büro, Besprechungszimmer, BetreuerInnenzimmer
- Allgemeinräume

Die Einrichtung ist jeweils nach den aktuellen bautechnischen Normen und dem aktuellen Stand der Technik zu errichten, insbesondere bzgl. der Vorgaben zu barrierefreiem Bauen und Einrichten.

Betreute Wohngemeinschaft für psychisch beeinträchtigte Menschen

Leistungsumfang: WG_Betreuung:

Es müssen zwei WG-Versammlungen pro Woche angeboten werden. Einzelbetreuung bei Bedarf und nach individueller Vereinbarung.

Eine Tafel mit den fixen Anwesenheitszeiten (WG-Versammlung) des Personals ist für alle BewohnerInnen ersichtlich vorzusehen.

Einrichtungsgröße: Richtwert: 4 KlientInnen

Raumbedarf:

Die Einrichtung soll nach folgenden Grundsätzen errichtet sein:

- Zimmer 14 m² pro KlientIn
- Küche
- Wohn-/Essbereich
- Vorraum, Abstellraum
- Badezimmer, geschlechtergetrennte WCs
- Büro ausgelagert
- Nähe zu psychosozialen Zentren bzw. tagesstrukturierenden Angeboten

Die Einrichtung ist jeweils nach den aktuellen bautechnischen Normen und dem aktuellen Stand der Technik zu errichten, insbesondere bzgl. der Vorgaben zu barrierefreiem Bauen und Einrichten.

Stationäre psychiatrische Versorgung

K612 LKH-Univ.Klinikum Graz					
Univ-Klinik f. Psychiatrie	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage	stationäre Patienten	durchschn. Belagsdauer
2006	64	64	21.347	1.159	18,4
2007	64	64	20.866	1.057	19,7
2008	64	64	20.728	1.003	20,7
2009	64	64	20.181	1.039	19,4

K621 LSF Graz					
Psychiatrische Abteilungen	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage	stationäre Patienten	durchschn. Belagsdauer
2006	657	651	211.251	11.322	18,7
2007	657	650	205.792	11.631	17,7
2008	657	650	203.700	12.117	16,8
2009	657	641	205.046	12.605	16,3

K627 KH BHB Egenberg					
Abtl. Psychiatrie und Neurologie	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage	stationäre Patienten	durchschn. Belagsdauer
2006	110	106	38.018	2.764	13,8
2007	110	106	36.750	2.698	13,6
2008	110	106	36.319	2.797	13,0
2009	110	106	36.053	2.739	13,2

Steiermark GESAMT					
	Systemisierte Betten	Tatsächlich aufgestellte Betten	Belagstage	stationäre Patienten	durchschn. Belagsdauer
2006	831	821	270.616	15.245	17,8
2007	831	820	263.408	15.386	17,1
2008	831	820	260.747	15.916	16,4
2009	831	811	261.280	16.382	15,9

Quelle: Gesundheitsfonds Steiermark

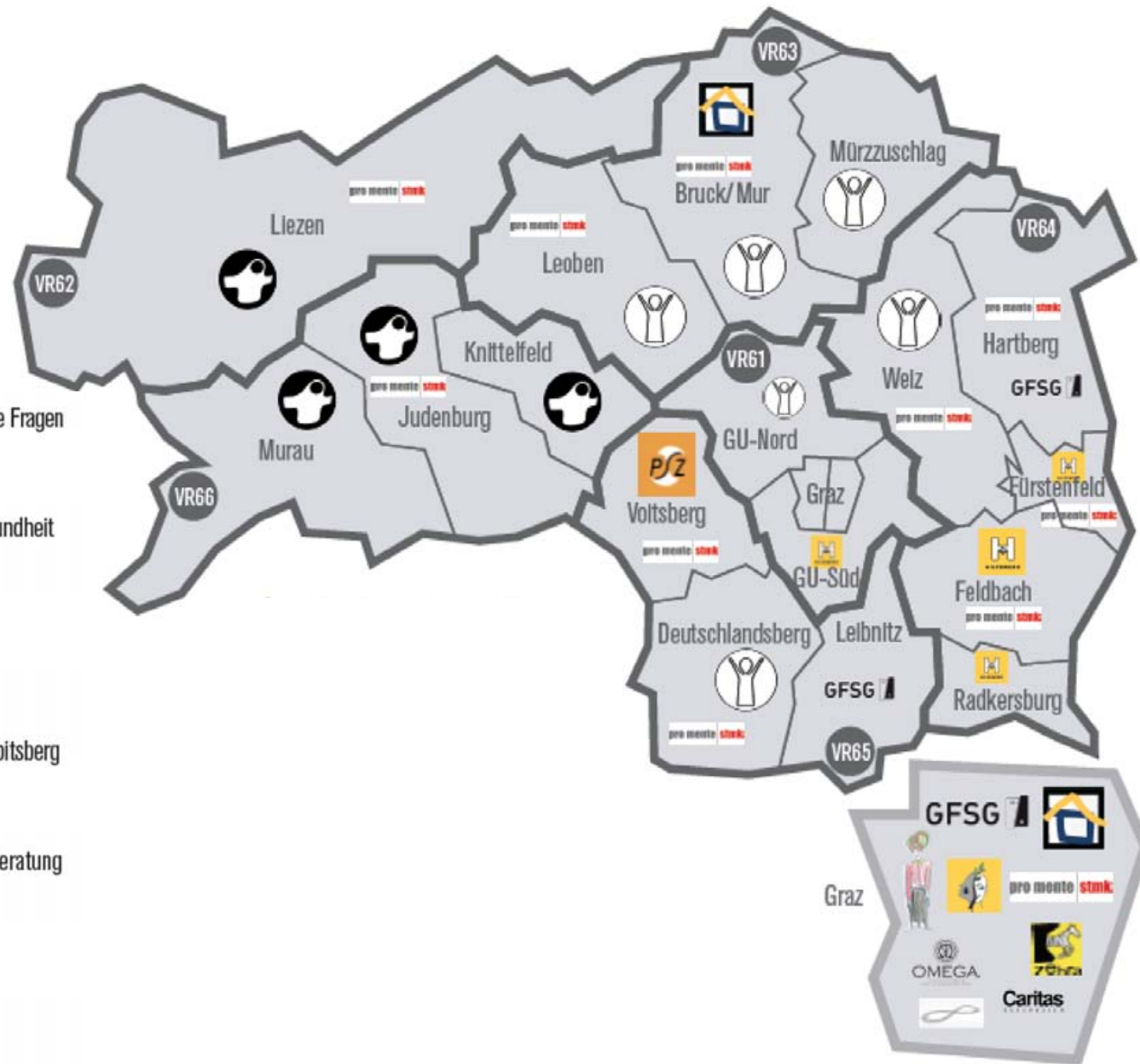
Teilstationäre Versorgung

Tageskliniken der LSF	Tatsächliche Betten	Fälle	Belegstage
Allgemeine Psychiatrie I	10 Betten	369,0	3,4
Allgemeine Psychiatrie III	6 Betten	147,0	2,1
Tagesklinik Graz-West	6 Betten	197,0	2,2
Tagesklinik Kinder-Jugend	8 Betten	248,0	1,2

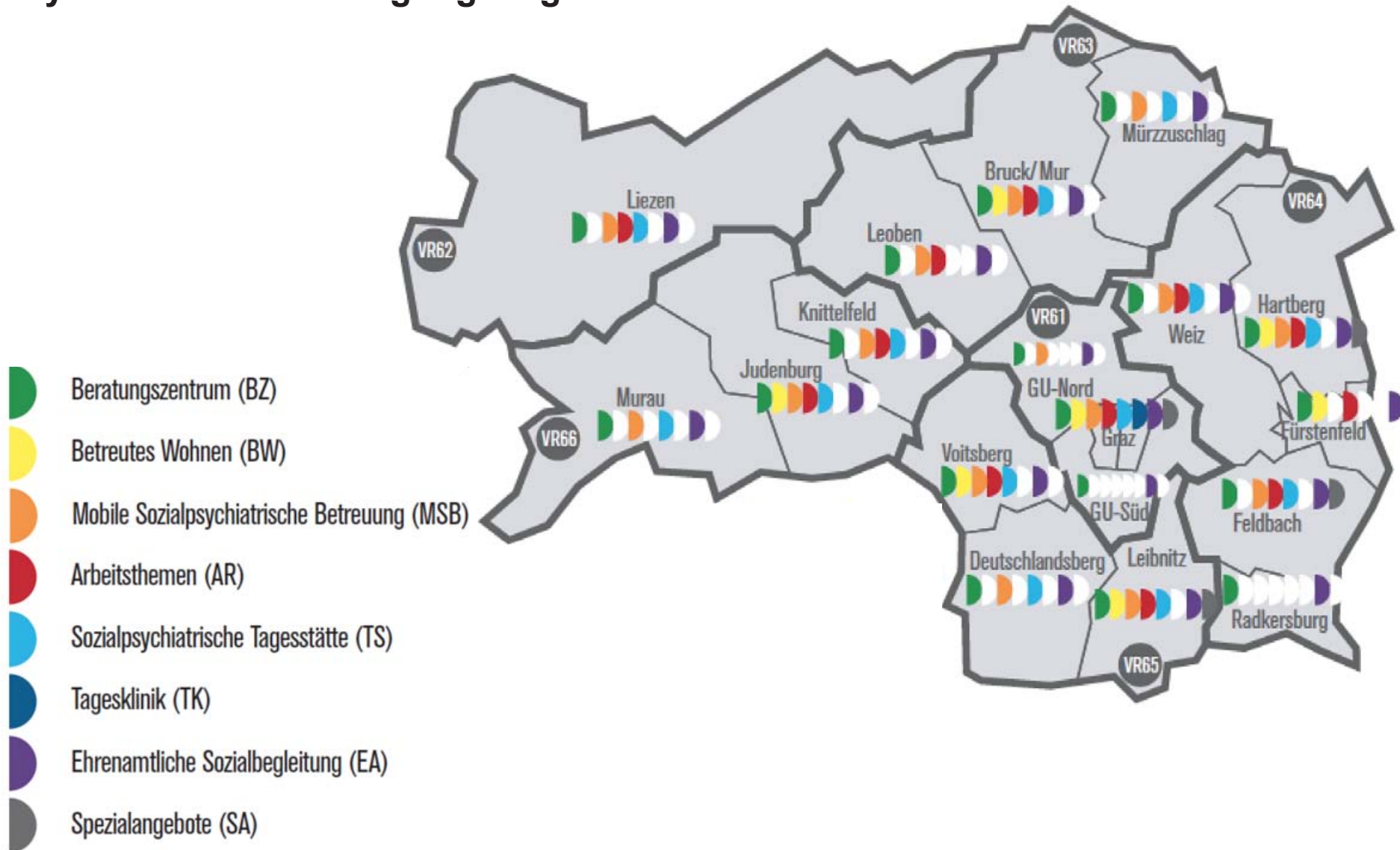
Quelle: Gesundheitsfonds Steiermark

Trägerorganisationen

-  Beratungszentrum für psychische und soziale Fragen
-  Caritas Österreich
-  GFSG Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit
-  Hilfswerk Steiermark GmbH
-  pro humanis
-  pro mente stmk pro mente steiermark GmbH
-  PSZ Psychosoziales Beratungszentrum Bezirk Voitsberg
-  Verein "Rettet das Kind" Steiermark
-  Verein für psychische und soziale Lebensberatung
-  Wohnplattform Steiermark
-  Verein Zebra
-  OMEGA
-  Verein Achterbahn

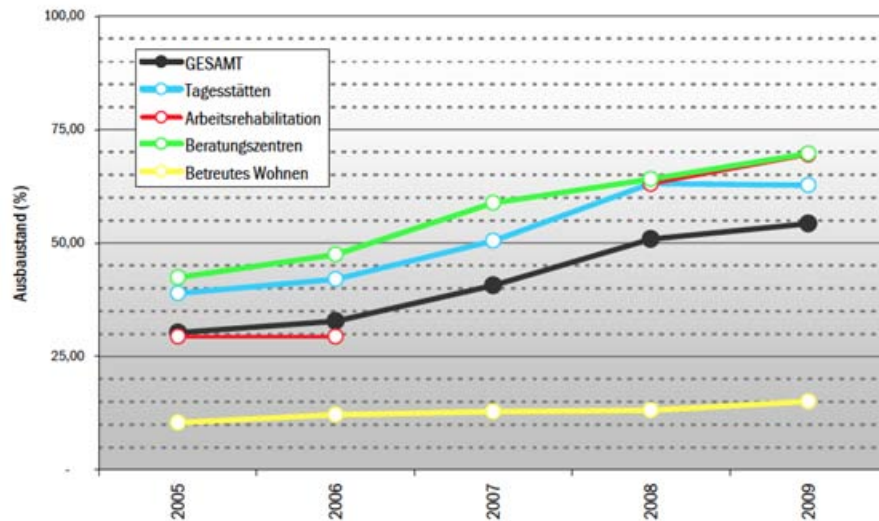


Psychosoziales Versorgungsangebot



Entwicklung der gesamten Versorgungslage

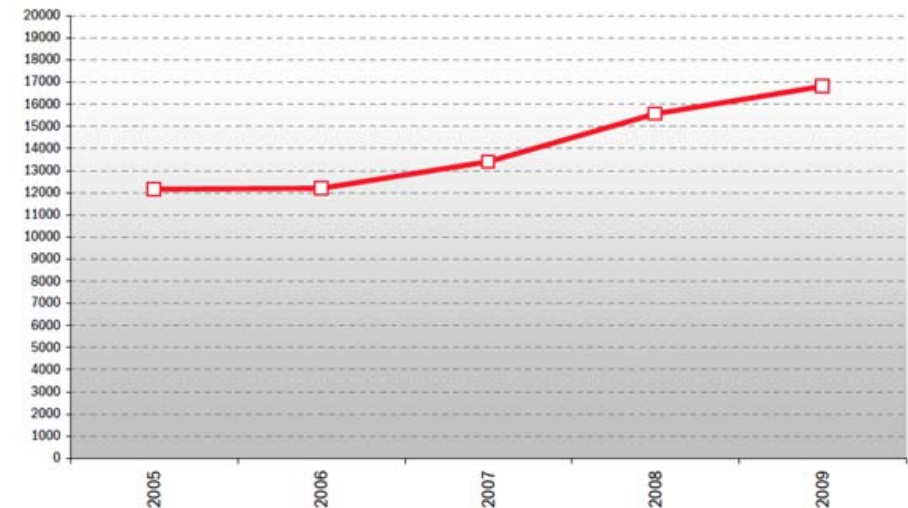
Entwicklung der Versorgungslage der Steirischen Sozialpsychiatrie 2005 - 2009



Jahr	Beratungszentren	Betreutes Wohnen	Arbeitsrehabilitation	Tagesstätten
2005	42,4	10,4	29,4	38,9
2006	47,5	12,2	29,4	42,0
2007	58,8	12,8	21,0	50,5
2008	64,2	13,2	63,0	63,2
2009	69,8	15,1	69,5	62,7

Entwicklung der KlientInnenzahlen

Klientenzahlen Hauptbereiche 2005 - 2009



Titel	2005	2006	2007	2008	2009
Klienten Gesamt (Hauptbereiche)	12.165,0	12.202,0	13.413,0	15.561,0	16.816,0

